
Ein Konzert im Zeichen des Miteinander

Die Musikschule Tuttlingen hat zugunsten der Bürgerstiftung ein Konzertereignis auf die Beine gestellt



Solistin Catherina Witting mit Musikern des Kooperationsorchesters
Siegfried Bruch

Tuttlingen sib „Miteinander – Füreinander“ ist das Motto des Benefizkonzerts der Musikschule Tuttlingen zugunsten der Tuttlinger Bürgerstiftung am Donnerstagabend in der Stadthalle gewesen. Mehr als 400 Besucher waren begeistert von den Darbietungen der jungen Musiker sowie der jungen Moderatoren. Drei Ehemalige der Musikschule, [Catherina Witting](#), Florian Bensch und Johannes Ascher, glänzten als Solisten des Abends.

Schwungvoll eröffnete das Posaunenensemble unter Leitung von Oliver Helbich mit „Prince of Denmark’s March“ das Konzertereignis, bevor Oberbürgermeister Michael Beck die Gäste begrüßte. Sein Dank galt der Bürgerstiftung und der Musikschule, „Miteinander und füreinander“ sei lebendige Demokratie. Der Vorsitzende Ortwin Guhl sprach über die Bürgerstiftung, die jedes Jahr mehrere zehntausend Euro bereitstellt, um Projekte in der Stadt zu unterstützen. Ein Film gab den Besuchern darüber Auskunft.

Die Rhythmusgruppe der Musikschule, bestehend aus Sechs- bis Zehnjährigen unter Leitung von Celina Lauren, untermalten anschaulich das Trio für Oboe, Fagott und Klavier von Francis Poulenc: Alfons Schwab (Oboe), Florian Bensch (Fagott) und Friederike Weber am Klavier, interpretierten meisterhaft teils träumerisch, teils humorvoll. Echo-Preisträger Florian Bensch konzertierte dabei mit seinen ehemaligen Musiklehrern. Nach der Pause erklangen „Zigeunerweisen“ von Pablo de Sarasate für Violine und Orchester mit dem Solisten Johannes Ascher, der die Herausforderung hervorragend meisterte. Eingängige Titel aus Operette und Musical erklangen dann mit Catherina Witting (Sopran), die die Besucher mit ihrer wunderbaren, raumfüllenden Stimme begeisterte. Das Kooperationsorchester Musikschule/Gymnasien unter Leitung von Friederike Weber und Bernhard Diesch begleitete bestens. Moderiert wurde dieser Teil des Programms von der Theater AG des IKG unter Leitung von Constanze Fuss und Peter Schuldt.